

Boden; man treibt Blätter genug, aber zur Blüte kann man's nicht bringen.“ — Was willst du hier zunächst anfangen? fragte ihn einer. Er entgegnete: „Noch weiß ich's nicht. Ich will mich zunächst ein wenig umsehen. Man liest Blätter, in denen Leute gesucht werden; man kommt unter Menschen, und sie merken, was man für ein Mann ist; — kurz, ich bin überzeugt, es wird sich bald etwas für mich finden.“ Ich sagte: „Stelle dir das nicht so leicht vor! Wer es hier zu etwas bringen will, der muß sich sehr rühren, und wer nicht in Bewegung bleibt, der wird umgestoßen und kommt den anderen unter die Füße.“ „Arbeit“ — rief er lebhaft — „Arbeit ist natürlich die Hauptsache! Aber es ist ein Unterschied zwischen Arbeit und Arbeit. Wer einen anschlägigen Kopf hat, der arbeitet wie mit Maschinen und bringt schnell und ohne große Anstrengung zuwege, womit ein beschränkter Mensch sich sein ganzes Leben hindurch abquält. Übrigens bringe ich einen ganzen Sack voll Gedanken und Pläne mit. Wartet vierzehn Tage, dann werde ich zu euch sagen: Seht! das bin ich, das hab' ich, und das werd' ich noch bekommen!“

Ihm wurde noch einiges entgegnet, und dann sprachen wir von andern Dingen. Ein paarmal kam er noch abends an unsern Tisch, darauf blieb er fort. Nach einiger Zeit aber fand ich ihn in einem Buttergeschäft, wo ich mir zum Abendessen etwas kaufen wollte. Dort stand er hinter dem Ladentisch als Verkäufer. Er war zuerst etwas verlegen über unser Wiedersehen, erholte sich aber bald und sagte: „Wundere dich nicht darüber, mich auf einem so bescheidenen Posten zu sehen! Es ist nur ein Übergang, und ich nahm diese Stellung an, weil sich — offen gesagt — für den Augenblick nichts Besseres darbot. Unterdessen aber“ — fuhr er fort, indem er aus einem vor ihm liegenden Käse zierliche Würfel schnitzte — „unterdessen werfe ich nach allen Seiten Angeln aus und warte darauf, daß ein Haupthecht anbeißt.“ — Indem kam ein kleines Mädchen in den Laden und forderte: „Für einen Sechser von der ganz guten Butter und für einen Sechser von der weniger guten!“ Er beachtete das Kindchen gar nicht, sondern hub wieder an: „Was ich jetzt auf dem Korn habe, ist ein Unternehmen, über dessen Wesen und Zweck ich dir noch nichts vertrauen darf. Es geht von einer Gesellschaft aus, die über große Mittel gebietet, und es ist nicht unmöglich, daß ich die Leitung des Ganzen — —“ Da ging im Hintergrunde des Ladens eine Thür auf, und es zeigte sich eine starke Frau mit rotem Gesicht und strenger Miene.